

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VI/1/137

Erschienen am 11. März 1952

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung
einer vierköpfigen Arbeitnehmerfamilie im Monat Februar 1952

Ausgaben- gruppen	I. Vj. 1949=100		1938 = 100		Veränderung ¹⁾ in vH			
					Februar 1952			
	1952	1951	1952	1951	Jan. gegen	Febr.		
	Febr.	Jan.	Febr.	Febr.	Jan.	Febr.	1952	1951
Ernährung einschl. Obst und Gemüse	109	109	93	188	187	159	+ 0,7	+ 18,0
ohne Obst und Gemüse	118	118	101	189	190	163	- 0,1	+ 16,3
ohne Obst, Gemüse und Kartoffeln	115	116	102	185	187	165	- 1,1	+ 12,0
Genußmittel	95	95	94	276	276	275	+ 0,1	+ 0,5
Wohnung	103	103	103	104	104	103	-	+ 0,6
Heizung und Beleuchtung	111	111	102	133	133	122	+ 0,2	+ 8,9
Bekleidung	80	81	81	201	203	203	- 1,1	- 1,1
Reinigung und Körperpflege	103	103	98	161	162	154	- 0,1	+ 5,1
Bildung und Unterhaltung	107	107	102	152	152	145	+ 0,1	+ 5,4
Hausrat	97	97	87	197	197	177	+ 0,2	+ 11,2
Verkehr	118	118	111	160	160	151	+ 0,1	+ 6,6
Gesamtlebens- haltung einschl. Obst und Gemüse	102	102	94	171	170	156	+ 0,2	+ 9,3
ohne Obst und Gemüse	105	105	97	171	171	157	- 0,2	+ 8,3
ohne Obst, Gemüse und Kartoffeln	103	104	97	168	169	158	- 0,5	+ 6,5

1) Die Veränderungen sind auf Grund der mit einer Dezimal-
stelle errechneten Indizes (Basis 1938 = 100) ermittelt.

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung insgesamt hat von Mitte Januar bis Mitte Februar 1952 keine nennenswerte Veränderung erfahren. Sie steht auf der Originalbasis des 1.Vj. 1949 (=100) weiterhin auf 102; auf der Vorkriegsbasis 1938 (=100) beträgt sie 171.

In der Berichtszeit standen sich bei den Nahrungsmitteln sehr unterschiedliche Preistendenzen gegenüber. Während die Preise für Obst, Gemüse und Kartoffeln kräftig stiegen und sich auch die Preise für einzelne Getreideerzeugnisse erhöhten, gingen die Preise für Fleisch, Fisch, Käse, Fett und Eier überwiegend zurück. Besonders stark war die Preissenkung bei Frischeiern und Margarinẽ mit rd. 16 und 4 vH im Durchschnitt des Bundesgebietes.

Tarifierhöhungen der Versorgungs- und Verkehrsbetriebe in einzelnen Gemeinden führten zu einem leichten Anstieg der Preisindexziffern für "Heizung und Beleuchtung" und "Verkehr". Bei der Gruppe "Genußmittel" wirkten sich vor allem die erhöhten Branntweinpreise, bei der Gruppe "Bildung und Unterhaltung" die in verschiedenen Orten gestiegenen Kinopreise aus.

Die Preisindexziffer für "Bekleidung" ging in der Berichtszeit verstärkt zurück. Diese Entwicklung läßt sich aus einem gewissen Zusammenhang mit dem für Textil- und Schuhwaren stattfindenden Winterschlußverkauf erklären, der wohl einen Preisdruck auch auf die regulär verkaufte Ware ausübte.

Bei der Gruppe "Hausrat", die nur auf Teilgebieten vom Winterschlußverkauf beeinflusst wurde, setzte sich die seit Monaten steigende Preistendenz überwiegend weiter fort.

In den übrigen Ausgabengruppen wurden nennenswerte Preisveränderungen nicht festgestellt.

Durchschnittliche Preisveränderungen
in den von Preisbewegungen betroffenen Warengruppen
15.2.1952 gegen 15.1.1952

Warengruppe	Veränderung in vH	Warengruppe	Veränderung in vH
<u>Ernährung</u>		noch Bekleidung:	
Grobgemüse	+12,5	Hauswäsche	- 1,3
Feingemüse	+ 9,4	Baumwollgarn	- 1,4
Kartoffeln	+ 8,0	Kunstseidene Oberkleidung	- 1,5
Frischobst	+ 4,4	Kunstseidene Unterkleidung	- 1,5
Obst-u. Gemüsekonserven	+ 1,2	<u>Reinigung u. Körperpflege</u>	
Hülsen- u. Trockenfrüchte	+ 0,6	Scheuertuch	+ 0,9
Getreideerzeugnisse	+ 0,0	Schuhcreme	+ 0,7
Zucker u. Zuckerwaren	- 0,1	Waschpulver	+ 0,1
Fleisch u. Fleischwaren	- 0,6	Friseurleistungen	- 0,1
Milch u. Käse	- 0,6	Seife	- 0,5
Fette	- 2,6	Wannenbad	- 0,5
Fisch u. Fischwaren	- 2,9	Kernseife	- 0,6
Eier	-16,1		
<u>Genußmittel</u>		<u>Bildung u. Unterhaltung</u>	
Branntwein	+ 1,2	Bildungs- und Unterhal-	
Bohnenkaffee	+ 0,4	tungsbedarf	+ 0,2
Tabakwaren	- 0,0	Papier- und Schreibwaren	+ 0,0
<u>Heizung und Beleuchtung</u>		<u>Hausrat</u>	
Strom	+ 0,4	Haushaltswaren aus Holz	+ 0,9
G. s	+ 0,2	" " " Metall	+ 0,6
Kohle	+ 0,1	Uhren	+ 0,6
<u>Bekleidung</u>		Korbwaren und Bürsten	+ 0,5
Wollgarn	- 0,1	Haushaltswaren aus Glas,	
Schuhe	- 0,7	Porzellan und Steingut	+ 0,2
Aktentasche	- 1,0	Elektrotechnische Haus-	
Wollpullover u. -strümpfe	- 1,1	haltswaren	+ 0,2
Wollhalt. Unterkleidung	- 1,2	Haushaltswaren aus Tex-	
Baumwollene "	- 1,3	tilien	- 1,1
Wollhalt. Oberkleidung	- 1,3	<u>Verkehr</u>	
Baumwollene "	- 1,3	Öffentliche Verkehrsmittel	+ 0,2
		Fahrräder und Bereifung	- 0,0